



Hamburger Morgenpost | Hamburg

Anti-Terror-Schutz: Test beweist: So leicht durchbrechen Laster die Beton-Sperren

Von Ankea Janßen | 11.04.17, 15:15 Uhr



Mit Beton-Pollern werden in Hamburg öffentliche Plätze und Veranstaltungen gesichert. Wie nützlich sind die Steine?

Foto: Röer

Der Test wurde auf dem Gelände der Prüfgesellschaft Dekra in Neumünster durchgeführt. Ein beladener Lkw mit einem Gesamtgewicht von 10 Tonnen fuhr mit einer Geschwindigkeit von 50 Kilometer pro Stunde frontal auf die Betonsperren zu. Die Betonklötze standen ein Mal quer zur Fahrtrichtung und ein Mal schräg. In beiden Fällen konnte die Absperrung durchbrochen werden.

Der getestete Fahrzeugtyp entsprach dem Laster, der nach dem Anschlag in Nizza sichergestellt wurde. In Berlin und Stockholm waren die verwendeten Anschlagfahrzeuge erheblich größer.

Beim Test waren auch Hersteller der Betonsperren vor Ort, die nach dem Anschlag in Nizza bundesweit verwendet werden. Sie zeigten sich nach dem Ergebnis überrascht.

In Hamburg wurden die Betonpoller nach dem Anschlag am Breitscheidplatz in Berlin auf zahlreichen Weihnachtsmärkten aufgestellt. Auch zur Sicherung des Hamburger Doms werden sie verwendet. Wahrscheinlich sind sie auch für den G20-Gipfel im Juli eingeplant.

Die Innenbehörde wollte sich heute auf Nachfrage nicht zu den Test-Ergebnissen äußern: „Dazu äußern wir uns aus einsatztaktischen Gründen nicht“, hieß es.

IHRE REAKTION



Haha
89



Wütend
73



Traurig
17



Wow
14



Love
5

Powered by VICOMI

.
.